



# Kreativität – Wie wir unsere besten Talente zur Entfaltung bringen

VON SABINE GROTE

So wie jedes Gemälde eine Besonderheit ist, hat jeder Mensch einzigartige Gaben und Talente, die er in verschiedenen Farben und Facetten zum Ausdruck bringen kann. Wir haben unglaublich viele verschiedene Möglichkeiten, um uns in der Welt der Kunst, der Musik, des Films, der Schauspielerei, der Schriftstellerei und des Tanzes – um nur einige zu nennen – zu verwirklichen.

Die Sonne im Horoskop ist unsere Schöpferkraft. Sie zeigt uns, was unsere individuellen Gaben und Talente sind. Am herrschenden Aszendenten können wir sehen, mit welchem Temperament, welchem Elan wir sie zum Ausdruck bringen. Im vierten Haus können wir erkennen, welche Begabungen und Fähigkeiten wir schon in dieses Leben mitbringen bzw. welche Gaben geerbt wurden. Ein prominentes Beispiel: Der Vater ist Schriftstel-

ler, die Mutter Schauspielerin und das Kind wird nun Regisseur.

## Kreativität pur – Der Löwe und das fünfte Haus

Stark in ihrem eigenen Zeichen, dem Löwen, weist die Sonne uns hier besonders auf das Thema Kreativität hin. Kreativ Schaffende haben sehr häufig eine starke Löwe – oder fünfte Haus Betonung. Haus 5, auch als Bühne des Lebens bezeichnet, bringt eine natürliche Begabung für das Schauspiel mit. Wenn weitere Konstellationen darauf hinweisen, wird diese Person sicherlich auch auf einer echten Bühne zu sehen sein. Mit dem Aszendenten im Löwen haben wir einen authentischen Selbstaussdruck. Der Geltungsdrang im Mittelpunkt zu stehen ist groß, aber oft auch die Angst davor; zumindest wenn die Sonne in einem der Wasserzeichen, welches sich selten richtig zeigen will, steht.

**Wie setzen wir unsere Talente um**  
Aber wie setzen wir jetzt unsere Talente um? Mit kreativen Ideen können wir uns manchmal ganz schön schwer tun. Viele, die beruflich als Kreative arbeiten, wissen um dieses Leidwesen, sich Ideen aus dem Ärmel schütteln zu müssen, um sie zu einem bestimmten Termin parat zu haben. Der Architekt, der einen Plan zeichnet, die Hausfrau, die eine Idee für das Mittagessen braucht, die Restaurantbesitzerin, die eine neue Menükarte konzipiert, der Redakteur, der einen neuen Artikel verfasst, die Modedesignerin, die ein neues Outfit kreiert und die Unternehmerin, die ein Incentive für ihre Abteilungsleiter braucht. Unzählige Beispiele könnten folgen. Ohne einen Funken der Inspiration, der meist unverhofft von außen bzw. oben kommt, wäre uns die Umsetzung einer Idee nicht möglich. Dafür brauchen wir den Uranus.

ICE-CREAM

# MANIFESTATION

## Der zündende Gedanke

Kennen Sie das? Jemand macht eine relativ belanglose Bemerkung, und auf einmal haben wir den zündenden Gedanken, wie wir ein Thema, über das wir schon lange brüten, anpacken können. Oder wir schlendern durch den Supermarkt, auf der Suche nach einem bestimmten Lebensmittel, und plötzlich wissen wir ganz genau, was wir am Freitagabend kochen wollen. Ein weiteres Beispiel: Wir sitzen im Auto, sind in Gedanken und hören Radio. Durch eine Bemerkung vom Sprecher in der Sendung bekommen wir die Idee, was wir unserer besten Freundin zum Geburtstag schenken können. Wir beschließen, es noch heute zu besorgen.

## Leichte oder schwere Geburt

Die Momente, in denen diese zündenden Ideen entstehen, sind Gedankenlücken, Pausen des Denkens, in denen unsere linke Gehirnhälfte, das rationale Denken kurz ausgeschaltet ist. Hierdurch haben wir Zugang zur rechten Seite unseres Gehirns und damit zu unserer Kreativität. Hier kann sich unsere Phantasie entfalten und eine Vision entstehen lassen. Für die Umsetzung und freie Assoziation setzt das kognitive Gehirn wieder ein. Im Zusammenspiel von beiden Gehirnhälften nimmt die Idee Form an. Dem voran geht meistens eine Zeit der Anspannung, in der wir in den Geburtswehen liegen. Wir kauen das Thema gedanklich durch und nicht selten beschäftigt es uns in unseren Träumen, in denen wir es mit anderen Traumfragmenten vermischen. Die Geburt ist dann mehr oder weniger schwer. Genauso wie es bei einer echten Geburt leichte und schwere Geburten gibt. Nicht selten fühlen wir uns gezwungen, etwas vollbringen zu müssen.

## Kreativität braucht Raum, um sich entfalten zu können

Uranus, der Planet der Geisteskraft, hilft uns in der kreativen Verwirklichung. Durch Uranus erkennen wir blitzschnell, was wir noch brauchen, um unsere Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Auch das 11. Haus müssen

wir da mit einbeziehen. Es sagt uns, welche Träume und Wünsche verwirklicht werden wollen. Geben wir uns selbst den Raum, um Kreativität entstehen zu lassen, können wir mithilfe des elften Hauses aus uns schöpfen, um unserem Leben einen Sinn zu geben.

Aber auch andere Planeten und ihre Konstellationen sind mit verantwortlich, wie und inwiefern wir unsere Kreativität umsetzen. Wenn Neptun, die höhere Oktave von Kunst und Schönheit, günstig in Verbindung mit Venus, Mond und Merkur steht, haben wir vielleicht den Beruf der Modedesignerin gewählt. Die Musik, nicht greifbar und phantasievoll, auch eine Kunst Neptuns, kann mit günstigen Aspekten zu Mars und Saturn auf die Bühne gebracht werden.

## Ein astrologisches Rezept

Es gibt hierzu ein Rezept, wenn auch kein Patentrezept: Für die Schaffenskraft haben wir die Sonne, für die Schönheit und alles Künstlerische ist Venus an unserer Seite, Uranus liefert uns die Idee und Neptun die Phantasie oder Vision. Pluto kompostiert Unbrauchbares und leitet die Geburt des Neuen ein. Für die Umsetzung ist Mars verantwortlich, von ihm kommt der Schöpfungsimpuls. Saturn sollte uns dazu verhelfen, das alles konkret zu machen, damit es von Dauer ist und Bestand hat. Mit dem gefühlvollen Mond, dem kommunikativen Merkur und Jupiters Begeisterung lässt es sich verkaufen oder wir sind damit erfolgreich und sprechen viele Menschen an.

## Spannungen helfen uns zu wachsen

Bei all dem kommt es noch darauf an, wie unsere Planeten aspektiert sind. Mars-Saturn kritisch bremst in der Umsetzung, eine Mars-Uranus-Spannung schlägt über die Stränge, Merkur-Neptun hat viel Phantasie, ist aber realitätsfremd und Merkur-Pluto in Spannung brütet vor sich hin. Können wir an diesen inneren Spannungen wachsen und sie meistern, finden wir zu innerer Zufriedenheit und Erfüllung.

## Zurück zur Quelle

Positive Neptun-, Uranus- und Venusaspekte lassen uns unseren Einfällen, Inspirationen und unserer Intuition vertrauen. Haben wir außerdem den Zugang zur Quelle, zum Einheitsbewusstsein, dann sind wir höchstwahrscheinlich absichtslos in der Theta-Gehirnwelle gelandet. In dieser Frequenz sind wir ganz automatisch morgens direkt nach dem Aufwachen und abends kurz vor dem Einschlafen. Das merken wir dann, wenn wir so ein ganz wohlige Gefühl zu uns selbst haben und die Gedanken ruhig sind. Morgens können wir den Übergang mitbekommen, wenn der Verstand in die „Normalwelle“ Beta schaltet. Dann planen wir z.B. den Vormittag oder denken ans Frühstück. Unser Gehirn bewegt sich im Wechsel in fünf verschiedenen Gehirnwellen, wovon die Theta-Gehirnwelle die Kreativwelle ist. Hier ist es möglich, leicht und einfach zu kreieren, zu manifestieren. Selbst Spontanheilungen können passieren. Diese Welle können wir uns in einer kleinen Meditation zunutze machen. Diese Meditation führt uns in den bewussten Theta-Zustand, der gleichbedeutend ist mit Gott, der Quelle allen Seins oder der höchsten BewusstseinsEbene. Verweilen wir in dieser Schwingung, ist es uns möglich, leichter zu kreieren, uns selbst zu heilen und zu manifestieren, was wir uns wünschen. In dieser Welle sind wir frei von belastenden Gedanken und können einfach SEIN, Entspannen und genießen. Oder kreativ sein, wenn wir die Intention dazu setzen. Mithilfe göttlicher Inspiration geht alles sehr viel leichter und einfacher. Die göttliche, schöpferische Kraft fließt von oben über das Kronenchakra am Scheitelpunkt des Kopfes durch unseren Körper hindurch und wir fühlen uns vollkommen angeschlossen. Mit etwas Mut können wir zu marsischen Taten schreiten und die göttlichen Einsichten und Inspirationen, die wir durch Neptun und Uranus erhalten, beherzigen, integrieren und umsetzen.